



Parlamentarische Gruppe Tibet
Groupe Parlementaire pour le Tibet
Parliamentary Group for Tibet

Binzstrasse 15
CH-8045 Zürich
buero@gstf.org

Parlamentarische Gruppe Tibet gratuliert S.H. dem 14. Dalai Lama zum 87. Geburtstag. Appell an den Bundesrat, sich zugunsten der Einhaltung kultureller, insbesondere der religiösen Rechte und der Menschenrechte für das Tibetische Volk bei der VR China einzusetzen.

Am 6. Juli wird S.H. der 14. Dalai Lama 87 Jahre alt. Die Mitglieder der PG Tibet senden ihm zu diesem Anlass die besten Wünsche zu einem langen Leben, verbunden mit der Hoffnung, seine Vision eines autonomen, selbstbestimmten, friedlichen und der Erhaltung der natürlichen Umwelt verpflichteten Tibet möge sich erfüllen.

Schon vor 33 Jahren wurde das konsequente Engagement S.H. des Dalai Lama für Frieden und Gewaltfreiheit mit dem Friedensnobelpreis belohnt. In allen Kulturen gilt er seit Langem als einer der glaubwürdigsten Exponenten des öffentlichen Lebens.

Neben seinem lebenslangen Engagement für Autonomie und Selbstbestimmung seines Volkes mit dem Aufruf, dieses nur auf gewaltfreiem Weg zu verfolgen, setzt sich S.H. der Dalai Lama seit Jahren für «Säkulare Ethik» ein. Damit regt er an, religiösen Fanatismus und die Grenzen zwischen Religionen zu überwinden. Nicht einzelne Religionen werden alle Antworten auf drängende Fragen unserer Zeit geben, sondern die Verwurzelung des Menschen in einer die Unterschiede überwindenden Ethik.

Ebenso wichtig wie ethisches Handeln ist Seiner Heiligkeit der Umweltschutz, für den er sich seit Ankunft im Exil 1959 unermüdlich einsetzt. Das Schaffen von einer gesunden Lebensumgebung ist gleichermassen eine Grenzen überwindende, die gesamte Menschheit betreffende Aufgabe.

Mit grösster Sorge vernimmt die Parlamentarische Gruppe Tibet von andauernden Menschenrechtsverletzungen und den drastischeren Einschränkungen kultureller und religiöser Rechte der Tibeter:innen in Tibet, welche ihnen von den Behörden der VR Chinas auferlegt werden. Ganz besonders die Verunmöglichung der Pflege der tibetischen Sprache in den Schulen Tibets ist alarmierend! Wir fordern den Schweizer Bundesrat auf, bei der Regierung der VR China vorstellig zu werden und sich für die Einhaltung aller grundlegenden Rechte des Tibetischen Volkes in seiner Heimat einzusetzen.

Es ist für alle Freunde Tibets in der Schweiz ein grosses Anliegen, dass sich unser Bundesrat auch klar zum Tibetischen Volk und seinen Rechten bekennt. Denn Tibet war vor über 70 Jahren genauso ein Opfer eines aggressiven Nachbarlandes wie das aktuell leider das Ukrainische Volk durch seinen brutalen Nachbar Russland erleben muss.

Im Namen der PG Tibet
Co-Präsidentin Nationalrätin Andrea Geissbühler
Co-Präsident Nationalrat Nik Gugger
Co-Präsident Nationalrat Fabian Molina
Co-Präsident Nationalrat Nicolas Walder
Vize-Präsidentin Ständerätin Maya Graf

Bern, 6. Juli 2022